

Anregungen für Zitate und Redewendungen auf Trauerkarten und in Anzeigen

Nun ist es Zeit wegzugehen:
für mich, um zu sterben,
für euch, um zu leben.
Wer von uns dem Besseren entgegenght,
ist jedem verborgen.
Sokrates



Man kann das Leben nur rückwärts verstehen,
aber leben muss man es vorwärts.
Sören Kierkegaard



Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich dich sehen kann,
wann immer ich will.
Unbekannter Verfasser



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht nur traurig.
Erzählt lieber von mir
und lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.
Unbekannter Verfasser



Greifen und Festhalten kann ich seit der Geburt.
Teilen und Schenken musste ich lernen.
Jetzt übe ich das Loslassen
Unbekannter Verfasser

Gottes Wege sind dunkel,
aber das Dunkel liegt nur auf unseren Augen,
nicht auf seinen Wegen.

Matthias Claudius



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.

Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Unbekannter Verfasser



Nicht alles von mir wird sterben.

Horaz



Der Tod eines Menschen ist wie das Zurückgeben einer Kostbarkeit,
die uns Gott unverdient lange geliehen hat.

Unbekannter Verfasser



Von der Stunde, von dem Orte
reißt dich eingepflanzter Drang,
Tod ist Leben, Sterben Pforte,
alles ist nur Übergang.

Johann Wolfgang von Goethe



Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.

Rainer Maria Rilke

Trennung kann man den Tod wohl nennen,
denn wer weiß, wohin wir gehen.

Tod ist nur ein kurzes Trennen
auf ein ew'ges Wiedersehen.

Joseph von Eichendorff



Der Tod, das ist die kühle Nacht,
Das Leben ist der schwüle Tag.
Es dunkelt schon, mich schläfert,
Der Tag hat mich müd gemacht.
Über mein Bett erhebt sich ein Baum,
Drin singt die junge Nachtigall;
Sie singt von lauter Liebe,
Ich hör es sogar im Traum.

Heinrich Heine



Über allen Gipfeln ist Ruh,
In allen Wipfeln spürest du
Kaum einen Hauch;

Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest auch du.

Johann Wolfgang von Goethe



Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.

Jean Paul



Alles im Leben hat seine Zeit.
Zeit zu lachen und Zeit zu weinen,
Zeit zu lieben und Zeit zu trauern
und Zeit, Abschied zu nehmen.

Unbekannter Verfasser

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flüchtiger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand!
Ludwig Uhland



Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen, du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen dir Glück
Johann Wolfgang von Goethe



Mondnacht

Es war, als hätt' der Himmel
Die Erde still geküsst,
Dass sie im Blütenschimmer
Von ihm nun träumen müsst.

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis' die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff



Auch ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wieder sehen.
Dann wird euer Herz sich freuen,
und eure Freude wird euch niemand nehmen.
Johannes 16,2

Trost

Tröste dich, die Stunden eilen,
Und was all dich drücken mag.
Auch das Schlimmste kann nicht weilen,
Und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew'gen Kommen, Schwinden,
Wie der Schmerz liegt auch das Glück,
Und auch heitre Bilder finden
Ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe. Nicht vergebens
Zählst du der Stunden Schlag:
Wechsel ist das Los des Lebens,
Und - es kommt ein andrer Tag.
Theodor Fontane



So durchlauf ich des Lebens Bogen und kehre,
woher ich kam.
Johann Christian Friedrich Hölderlin



Der Tod ist kein Unglück für den, der stirbt,
sondern für den, der überlebt.
Karl Marx



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi



Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein.
Du wirst dich daran erinnern,
wie gerne du mit mir gelacht hast.
Antoine de Saint Exupéry

Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.
Antoine de Saint Exupéry



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können.
Antoine de Saint Exupéry



Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.
Antoine de Saint Exupéry



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant



Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume,
ich lebe in euch
und gehe durch eure Träume.
Michelangelo

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,
welcher die höchsten Jahre zählt,
sondern derjenige,
welcher sein Leben am meisten empfunden hat.

Jean-Jaques Rousseau



Die Zeit, Gott zu suchen, ist unser Leben.
Die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen, ist die Ewigkeit.

Franz von Sales



Ich bin von Euch gegangen,
nur für einen kurzen Augenblick
und gar nicht weit.
Wenn Ihr dahin kommt,
wo ich jetzt bin,
werdet Ihr Euch fragen,
warum Ihr geweint habt.

Lao Tse



Wenn einer eine Blume liebt,
die es nur ein einziges Mal gibt
auf allen Millionen und Millionen Sternen,
dann genügt es ihm völlig,
das er zu ihnen hinauf schaut,
um glücklich zu sein.
Er sagt sich: „Meine Blume ist irgendwo da oben.“

Antoine de Saint Exupéry



So wie ein Blatt vom Baume fällt,
geht ein Leben aus der Welt –
die Vöglein singen weiter.

Theodor Fontane

DIEHL~ROTH

Bestattungen & Trauerbegleitung

Alle weltlichen Dinge sind nur ein Traum im Frühling.

Betrachte den Tod als Heimkehr

Konfuzius



Lasst den Vorhang herunter;

Die Komödie ist zu Ende.

Francois Rabelais



Lass mich schlafen,

bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,

sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,

sondern schließe deine Augen,

und du wirst mich unter euch sehen,

jetzt und immer.

Khalil Gibran



Wie ein gut verbrachter Tag einen glücklichen Schlaf beschert,

so beschert ein gut verbachtes Leben einen glücklichen Tod.

Leonardo Da Vinci



Der Tod der Mutter ist der erste Kummer,

den man ohne sie beweint.

Jean Antoine Petit-Senn